

Urkunde Partner im Klimaschutz



W A I B E L

Die **Rosen Waibel Münchendorf GmbH** setzt sich als Kunde von ClimatePartner aktiv mit folgenden Maßnahmen für den Klimaschutz ein:

- Berechnung des **CO₂-Fußabdrucks von Produkten**
- Auf Kundenwunsch: **Angebot klimaneutraler Produkte**

Ausgestellt am: 01.03.2019



Moritz Lehmkuhl
Geschäftsführer
ClimatePartner GmbH

Auf Wunsch klimaneutral

Auf Wunsch: klimaneutrale Produkte

Wir bieten Ihnen auf Wunsch klimaneutrale Produkte an. Durch die Unterstützung eines [Klimaschutzprojekts](#) können Sie die CO₂- Emissionen Ihres Auftrags ausgleichen. Dadurch leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Entwicklung. Als Nachweis erhalten Sie von uns eine Urkunde und Ihr Klimaneutral-Label zur Kennzeichnung Ihres Produkts. Durch die Eingabe der individuellen ID-Nummer auf www.climatepartner.com kann Ihr CO₂-Ausgleich transparent nachvollzogen werden.

Dabei entstehen erfahrungsgemäß Zusatzkosten in Höhe von nur 1-2% des Auftragswerts. Sprechen Sie uns an, wir berechnen gerne die Emissionen Ihres Auftrags und stellen Ihnen Ihr Klimaneutral-Label zur Verfügung.

Informationen zur Kennzeichnung klimaneutraler Produkte finden Sie im [Label-Guide](#) unseres Partners ClimatePartner.

Weiterführende Informationen

Das Prinzip der Klimaneutralität

Als klimaneutral bezeichnet man Unternehmen, Prozesse und Produkte, deren CO₂-Emissionen berechnet und durch Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden. Der Ausgleich von CO₂-Emissionen ist neben Vermeidung und Reduktion ein weiterer wichtiger Schritt im ganzheitlichen Klimaschutz. Treibhausgase wie CO₂ verteilen sich gleichmäßig in der Atmosphäre, die Treibhausgaskonzentration ist somit überall auf der Erde in etwa gleich. Deshalb ist es für die globale Treibhausgaskonzentration und den Treibhauseffekt unerheblich, an welchem Ort auf der Erde Emissionen verursacht oder vermieden werden. Emissionen, die lokal nicht vermieden werden können, können deshalb durch Klimaschutzprojekte an einem anderen Ort ausgeglichen werden.

Was ist ein Klimaschutzprojekt?

Klimaschutzprojekte sparen nachweislich Treibhausgase ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung. Zusätzlich fördern sie eine nachhaltige Entwicklung in den Projektländern, z. B. durch die Verbesserung der Versorgung mit sauberem Trinkwasser, den Ausbau der lokalen Infrastruktur, die Schaffung von Arbeitsplätzen oder den Schutz der Biodiversität.

Einen weltweit anerkannten Maßstab, um diese positiven Effekte zu messen, bieten die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Diese 17 Ziele umfassen etwa die Bekämpfung von Armut und Hunger, die Förderung von Bildung oder die weltweite Verbreitung sauberer und erschwinglicher Energie. Jedes Klimaschutzprojekt trägt zu mehreren dieser Ziele bei. Um diesen Effekt sichtbar zu machen, weist ClimatePartner den Beitrag einzelner Projekte zu den verschiedenen SDGs bei jedem Projekt aus. Dadurch können Sie nachvollziehen, welche weiteren Ziele die Projekte neben dem Klimaschutz unterstützen. Bei manchen Projekten ist der Zusatzbeitrag so groß, dass es sich im Kern eigentlich um Entwicklungsprojekte mit Klimaschutzwirkung handelt – und nicht umgekehrt.

Eine Auswahl weltweiter Klimaschutzprojekte mit Hintergrundinformationen, Bildern und Videos bietet die [ClimateMap](#). Dort können Sie nach Regionen, Technologien, SDGs und Zertifizierungsstandards filtern.

Kriterien für Klimaschutzprojekte

Alle Klimaschutzprojekte müssen neben der Emissionseinsparung vier grundlegende Kriterien erfüllen: Zusätzlichkeit, Ausschluss von Doppelzählungen, Dauerhaftigkeit und Überprüfung durch unabhängige Dritte.

Um die Einhaltung der Kriterien nachzuweisen, werden die Projekte nach strengen Kriterien zertifiziert und geprüft, zum Beispiel nach dem sogenannten „Gold Standard“ oder dem „Verified Carbon Standard“ (VCS). Dadurch wird die Klimaschutzwirkung der

Projekte sichergestellt und regelmäßig bestätigt. Eine der wichtigsten Anforderung ist, dass die Projekte tatsächlich zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen sind und dass der Beitrag zur CO₂-Reduktion in der Atmosphäre klar messbar ist. Folgende Kriterien müssen von Projekten erfüllt werden, damit sie als Klimaschutzprojekt anerkannt werden:

a) Zusätzlichkeit

Es muss sichergestellt sein, dass ein Projekt nur deshalb umgesetzt wird, weil es eine zusätzliche Finanzierung durch den Emissionshandel erhält. Das Projekt muss also auf Erlöse aus dem Emissionshandel zur Deckung des Finanzierungsbedarfs angewiesen sein und diesen Bedarf nachweisen können. Projekte, die ohnehin wirtschaftlich sind und auch ohne diese Erlöse realisiert würden, erfüllen das Kriterium nicht und können nicht für den Ausgleich von CO₂-Emissionen genutzt werden.

b) Ausschluss von Doppelzählungen

Es muss sichergestellt werden, dass die CO₂-Einsparung nicht bereits an anderer Stelle angerechnet wird. Zum Beispiel kann eine Solaranlage, deren Strom als Ökostrom vermarktet wird nicht als Klimaschutzprojekt genutzt werden, weil die positive Klimawirkung schon dem Strom zugeschrieben wird.

Zudem muss im Prozess der Klimaneutralstellung garantiert werden, dass die eingesparten CO₂-Emissionen nur einmalig für den Ausgleich von CO₂-Emissionen genutzt und anschließend stillgelegt werden.

c) Dauerhaftigkeit

Die Emissionseinsparungen müssen dauerhaft erfolgen. Dieses Kriterium ist besonders für Aufforstungs- und Waldschutzprojekte wichtig. Bei diesen Projekten muss gesichert werden, dass die Waldflächen über einen gewissen Zeitraum bestehen werden. Eine Waldfläche, die nach wenigen Jahren durch Brandrodung wieder in eine Viehweide verwandelt wird, darf nicht als Klimaschutzprojekt anerkannt werden.

d) Regelmäßige Überprüfung durch unabhängige Dritte

Klimaschutzprojekte müssen in allen genannten Kriterien in regelmäßigen Abständen durch unabhängige Dritte überprüft werden. Dabei werden die Einhaltung der jeweiligen Standards überwacht und die tatsächlich eingesparte CO₂-Menge wird rückwirkend festgestellt. Zu den Projekten werden deshalb regelmäßig Fortschrittsberichte erstellt.

Eine Auswahl von Klimaschutzprojekten aus dem ClimatePartner-Portfolio bietet die [ClimateMap](#). Sie benötigen mehr Informationen und Hintergrundwissen? ClimatePartner beschreibt die Funktionsweise und die Vorteile von [Klimaschutzprojekten](#).

Über ClimatePartner

[ClimatePartner](#) ist ein führender Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen. Gemeinsam mit Kunden realisiert ClimatePartner passgenaue Lösungen zur Bilanzierung und zum Ausgleich von CO₂-Emissionen, um Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen klimaneutral zu stellen.

ClimatePartner gilt als Erfinder des Prozesses für klimaneutrale Druckprodukte und hat an der Erstellung der ISO 16759 zur CO₂-Bilanzierung von Druckprodukten mitgewirkt. Transparenz gewährleistet ClimatePartner dabei durch ein eindeutiges Kennzeichnungssystem in Verbindung mit einer TÜV-Austria-zertifizierten IT-Lösung.

ClimatePartner berät Unternehmen zudem bei ihren Klimaschutzstrategien und Reduktionsmaßnahmen.

Für den CO₂-Ausgleich entwickelt ClimatePartner eigene Klimaschutzprojekte und bietet in Kooperation mit einem weltweiten Partner-Netzwerk ein breites Portfolio anerkannter Klimaschutzprojekte an.

Das Unternehmen wurde 2006 in München gegründet und hat heute 40 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz sowie mehr als 1.000 Kunden. ClimatePartner arbeitet eng mit Umweltverbänden zusammen und stellt Experten in verschiedenen internationalen Ausschüssen.